

Inhalt

I. Einleitung: Zur Problematik liberaler politischer Theorie	7
II. Ausgangslagen: Konstellationen liberalen Denkens nach dem Ersten Weltkrieg	43
Liberaler Suchbewegungen im Ersten Weltkrieg: Hugo Preuß, Leopold von Wiese und Max Weber	47
Startbedingungen für die Demokratie	69
Schwierigkeiten mit der liberalen Demokratie	77
Liberaler Bürgerlichkeit und bürgerlicher Antiliberalismus	90
III. Der Feind von rechts: Auseinandersetzung mit dem Faschismus	126
Eine frühe liberale Deutung des Faschismus – Fritz Schotthöfer Moritz Julius Bonn:	140
Faschismus als Tyrannei der primitiven Demokratie	152
Rechtsliberale Sympathien für den Faschismus? Der Fall Erwin von Beckerath	163
Ludwig von Mises: Faschismus als Antimarxismus	167
Staatsrechtliche Perspektiven: Gerhard Leibholz und Hermann Heller	170
Liberaler Denken und der Faschismus – eine Neubewertung	191
IV. Verteidigung der parlamentarischen Ordnung: Nachdenken über die »wehrhafte« Demokratie	203
Robert Michels' Soziologie des Parteiwesens: Selbstgefährdungen der Demokratie	204
Parlamentarismus in der Weimarer Republik: Herausforderer und Verteidiger	209
Hans Kelsen als Theoretiker der Demokratie	218
Kelsens Verteidigung der parlamentarischen Regierungsform	226
Defizite und Gefährdungen der Demokratie	233
Karl Loewenstein: »Militant Democracy«	245
Moralische Aufrüstung der liberalen Demokratie	255
Liberaler Lehren aus der Krise: Auf dem Weg zu einer robusten Demokratie?	272

V. Einhegung des Kapitalismus?	
Die liberale Reformdiskussion in der Zwischenkriegszeit und die Suche nach dritten Wegen	280
Strukturwandel im Verhältnis von Liberalismus und Kapitalismus	293
Probleme des deutschen Kapitalismus:	
Moritz Julius Bonns Defizitanalyse	308
Das amerikanische Vorbild	321
Politik und Ökonomie im Angesicht der Staatskrise	332
Genese des Ordoliberalismus	335
Totaler oder starker Staat?	
Carl Schmitt und der Ordoliberalismus	342
Auf der Suche nach Ordnung	355
Das Legitimationsproblem eines demokratischen Kapitalismus	360
Ausblicke und Neuansätze nach 1933	366
 Ernüchterung und Erneuerung – zum liberalen Denken im 20. Jahrhundert	 378
 Danksagung	 403
 Bibliographie	 405
Namenregister	451